

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 14-18.520.02

## **Interpellation Peter A. Vogt: Hilfe, wir brauchen Wasser**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Die Sorgen des Interpellanten kann der Gemeinderat nicht teilen. Vielmehr teilt er die Meinung der Fachpersonen, die unisono feststellen, dass die Jungbäume beim Parkplatz des Naturbads für den Laien zwar nicht den gesundesten Eindruck machen, da ihnen der Verpflanzungsstress anzusehen ist, dass sie bei näherem Betrachten aber allesamt bis in die Triebspitzen vital sind. Der verfrühte Laubfall ist eine schon im Frühsommer prognostizierte Reaktion der Bäume auf das späte Einpflanzen in einem warmen Frühling in einen stark umgewälzten Boden. Er hat nichts mit ungenügendem Wässern zu tun, für das übrigens bis zur Baderöffnung die am Bauprojekt beteiligte Gartenbaufirma, während der Badesaison das Naturbad selbst und seit Ende der Badesaison die Gemeindegärtnerei verantwortlich zeichnen. (Selbstredend wurde nicht mit Giesskannen ein paar Liter gegossen, sondern der Wasserschlauch jeweils über Stunden an die Bäume gelegt.) Dies wird nun auch im Herbst so praktiziert, damit die Bäume im Wurzelbereich noch weiter wachsen können. Im Moment und sofern es ein normaler Winter wird, gehen die Fachpersonen davon aus, dass die Bäume nächstes Jahr gut gedeihen werden.

Die vom Interpellanten ebenfalls angesprochenen grossen Platanen vor dem Naturbad sind allesamt gesund. Der Belagseinbau wurde mit der Stadtgärtnerei, in deren Eigentum die Bäume sind, abgesprochen und als baumverträglich taxiert. Die Baumscheiben sind gemäss Stadtgärtnerei übrigens teilweise sogar leicht grösser als früher. Im Rahmen der vom Kanton geplanten Strassensanierung in diesem Abschnitt der Weilstrasse werden die Baumscheiben ihre definitive Gestaltung erhalten.

Riehen, 23. September 2014

Gemeinderat Riehen